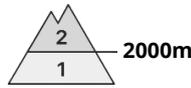






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.12.2023



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Der Nordwestwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schwachschichten im Altschnee können besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen v.a. oberhalb von rund 2400 m. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Nordwind entstehen am Donnerstag an allen Expositionen weitere Tribschneeansammlungen. Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar.

Tendenz

Am Samstag bläst der Wind gebietsweise zeitweise stark. Am Vormittag entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden weitere Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 16.12.2023



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Tribschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind vorsichtig zu beurteilen. Am Freitag wachsen die Tribschneeanisammlungen weiter an. Lawinen sind meist klein aber schon von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit starkem Nordwestwind wachsen die Tribschneeanisammlungen an. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Am Samstag bläst der Wind gebietsweise zeitweise stark. Am Vormittag entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden weitere Tribschneeanisammlungen.